

Eine Geschichte zum Weinen , zum Lachen und zum Seufzen schön

Die siebenjährige Elsa und ihre Oma (77) sind beste Freundinnen. Die beiden gegen den Rest der Welt - gemeinsam erleben sie die aufregendsten Abenteuer und zeigen es den Erwachsenen. Doch eines Tages findet jeder Spaß einmal ein Ende. Bei Elsas Großmutter wird Krebs diagnostiziert. Nur wenige Wochen später wird sie beerdigt und Elsa bleibt allein zurück. Mit ihrer Mutter kann das Mädchen nicht reden, denn die hat ihre eigenen Probleme und Sorgen. Schon bald sind sie nämlich zu dritt. Also bleibt Elsa nichts anderes übrig, als sich in eine Fantasiewelt zu flüchten. In Miamas gibt es eine Prinzessin, Drachen und mutige Ritter. Dort findet sie Trost. Und dort vergisst sie für kurze Zeit ihre Traurigkeit. In Miamas scheint alles ganz weit weg.

Dabei wartet in der wirklichen Welt eine wichtige Aufgabe auf Elsa. Ihre Oma schickt das Mädchen auf die größte Suche ihres Lebens. Gleich mehrere Briefe soll Elsa Unbekannten überbringen. Diese Mission hat unerwartete Nebeneffekte: Elsa lernt ihre Großmutter plötzlich von einer ganz anderen Seite kennen. Nicht als die Tagträumerin, sondern als Ärztin, die für das Wohl anderer sogar ihre Familie in Stich ließ. Nicht ohne Grund schreibt die Oma an Elsa: "Versprich mir, dass du mich noch lieb hast, wenn du erfährst, wer ich gewesen bin. Und versprich mir, auf das Schloss aufzupassen. Und auf deine Freunde." Die Realität steckt voller Überraschungen und kleiner Wunder. Man muss aber offen sein für diese. Nur dann findet man das Glück...

Unterhaltung, die definitiv mit zum Schönsten gehört, was man auf die Ohren bekommen kann - "Oma lässt grüßen und sagt, es tut ihr leid" aus der Feder von Fredrik Backman bedeutet Literatur auf ganz hohem Niveau. All jene, die die Romane von Rachel Joyce oder Lori Nelson Spielman mögen, werden sich auch in diese Geschichte verlieben. Heikko Deutschmann gelingt es ohne Probleme, den Zuhörer für mehr als acht Stunden lang an den Lautsprecher zu fesseln. Bei seinen Lesungen haut es einen glatt aus den Socken vor lauter (Hör-)Begeisterung. Sobald die erste CD im Player liegt, spielt nichts mehr eine Rolle. Deutschmann erfreut insbesondere Frauen über alle Maßen. Und er lässt sie für die Dauer der Spielzeit jegliche Sorgen vergessen.

Keiner könnte die Bücher von Fredrik Backman besser sprechen als Heikko Deutschmann. Seine Lesung von "Oma lässt grüßen und sagt, es tut ihr leid" droht dem Zuhörer das Herz zu brechen. Der österreichische Schauspieler packt in die Story extraviel Gefühl. Am liebsten möchte man seiner Stimme ewig lauschen. Denn diese besitzt eine berauschende Wirkung und macht einen unfassbar glücklich. Seufz!

Susann Fleischer 27.07.2015

Quelle: www.literaturmarkt.info